



**FRAU  
OBERBÜRGERMEISTERIN  
BEATE KIMMEL  
IM HAUSE**

22. September 2025

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet um die Aufnahme des folgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 06. Oktober 2025.

**„Platz für Jugendliche erhalten – dauerhafte Lösung schaffen“**

**Beschlussempfehlung**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die aktuell errichtete provisorische Skateanlage am Standort Parkplatz Ecke Benzinoring / Ludwigstraße soll so lange weiter betrieben und instand gehalten werden, wie es baulich möglich ist bzw. bis eine dauerhafte Lösung erfolgt.
2. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, unverzüglich einen Entwurf zu erarbeiten für eine dauerhafte Freizeitfläche für Jugendliche an diesem oder einem gleich geeigneten Standort. Dieser Entwurf soll eine Skatefläche mit festen, wetterbeständigen Elementen, ein Multifunktions-Fußballfeld (Kleinspielfeld oder Multicourt) und ein Basketballfeld (oder -korb, ggf. mehrere Körbe), idealerweise integriert als Mehrzweckfläche enthalten.
3. Der Entwurf soll in Zusammenarbeit mit Jugendlichen und der Skaterszene erfolgen, um Nutzungswünsche, Sicherheit, Lärmentwicklung und Standortbedingungen zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Die Stadt Kaiserslautern hat im Sommer 2024 versprochen, eine Skateanlage in der Innenstadt zu schaffen. Nun erfreut sich die provisorische Skateanlage großer Beliebtheit und zeigt deutlich, dass ein solcher Ort den Bedürfnissen vieler Jugendlicher in Kaiserslautern entspricht. Bereits die vorangegangene Jugendbefragung hat klar ergeben, dass der Wunsch nach einer Skateanlage von der Mehrheit unterstützt wird. Damit ist die Anlage ein

Beispiel gelungener Jugendbeteiligung und stärkt die demokratische Mitbestimmung junger Menschen in unserer Stadt.

Darüber hinaus bietet die Skateanlage eine wertvolle Möglichkeit, Freizeit aktiv und sportlich zu gestalten. Sie trägt zur Förderung von Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaftsgefühl bei und wirkt zugleich präventiv, indem sie Jugendlichen einen attraktiven und niedrigschwelligen Treffpunkt bietet.

Die Beibehaltung der provisorischen Anlage sichert, dass dieser positive Effekt sofort weiter genutzt werden kann. Gleichzeitig eröffnet sie die Chance, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, etwa zur tatsächlichen Nutzung, zu Sicherheitsaspekten oder zur Akzeptanz im Umfeld. Diese Erkenntnisse bilden eine solide Grundlage für die Planung einer dauerhaften, qualitativ hochwertigen Anlage.

Eine dauerhafte Lösung sollte jedoch nicht allein auf den Skatesport beschränkt sein, sondern durch die Ergänzung um ein Multifunktionsfeld für Fußball und Basketball breiter aufgestellt werden. Dadurch wird ein Ort geschaffen, an dem verschiedene Interessen zusammenfinden, was die Attraktivität und den sozialen Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Familien erheblich steigert.

Mit einem solchen kombinierten Freizeit- und Sportangebot leistet die Stadt Kaiserslautern einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Jugendkultur, Sport und gesellschaftlichem Miteinander. Es ist daher sinnvoll und notwendig, die provisorische Skateanlage so lange zu erhalten, wie sie nutzbar ist, und parallel die Planungen für eine dauerhafte, multifunktionale Anlage einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

**SPD-Stadtratsfraktion**



Patrick Schäfer

Fraktionsvorsitzender